

512536-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Wissenschaftliche und technische Dienstleistungen im Ingenieurwesen – Abschluss eines Rahmenvertrags mit einem Rahmenvertragspartner über vier Jahre zum Zwecke der geophysikalischen Untersuchungen zur Baugrundvorerkundung für Offshore-Windparks innerhalb der Zonen 4 und 5 der deutschen AWZ der Nordsee gemäß FEP inkl. Erstabruf für die Jahre 2027 und 2028

OJ S 141/2026 24/07/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

E-Mail: vergabestelle@bsh.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Abschluss eines Rahmenvertrags mit einem Rahmenvertragspartner über vier Jahre zum Zwecke der geophysikalischen Untersuchungen zur Baugrundvorerkundung für Offshore-Windparks innerhalb der Zonen 4 und 5 der deutschen AWZ der Nordsee gemäß FEP inkl. Erstabruf für die Jahre 2027 und 2028

Beschreibung: Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beginnt am Tage des Zuschlags mit dem Rahmenvertragspartner zu diesem Verfahren und endet spätestens 4 Jahre bzw. 48 Monate danach. Es ist vorgesehen, maximal zehn Abrufe aus dem Rahmenvertrag innerhalb der vorgegebenen Laufzeit zu tätigen. Als Grundlage für die Auswahl des Rahmenvertragspartners für die kommenden Jahre werden die eingereichten Angebote für den Erstabruf herangezogen. Der Anbieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl gewinnt die Erstaufträge und wird Rahmenvertragspartner.

Kennung des Verfahrens: a8eae68-3a75-46a6-8e75-5a1c2c93b11f

Interne Kennung: 1114/008/00102

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71350000 Wissenschaftliche und technische Dienstleistungen im Ingenieurwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bernhard-Nocht-Straße 78

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20359

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - § 21 Abs. 4 VgV - Rahmenvereinbarung mit einem Teilnehmer

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Sämtliche zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB sind den nachfolgend genannten Formbättern zu entnehmen: Siehe Formblatt

"Anlage_A_Übersicht der Eignungskriterien_GeophysU_2026" zur Bestimmung der

Eignungskriterien Siehe Formblatt "Anlage_C_Eigenerklärung Eignung_Formblatt 133_333b-L_F", sowie "Anlage_C_Eigenerklärung EU-VO_Formblatt 140" zum Ausfüllen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvertrag über Geophysikalische Untersuchungen zur Baugrundvorerkundung für Offshore-Windparks innerhalb der Zonen 4 und 5 der deutschen AWZ der Nordsee gemäß FEP inkl. Erstabruf für die Jahre 2027 und 2028

Beschreibung: Im Rahmen der zentralen Voruntersuchung von Flächen für Offshore-Windenergie, § 10 Abs. 1 WindSeeG, sollen geophysikalische Untersuchungen als Teil der Vorerkundung des Baugrunds von entsprechenden Flächen in der dtsh. AWZ der Nordsee durchgeführt und dokumentiert werden. Dies betrifft im Fall der hier ausgeschriebenen Leistungen die Flächen innerhalb der Zonen 4 und 5 gemäß FEP (Flächenentwicklungsplan für die deutsche Nord- und Ostsee, 30.01.2025). Das übergeordnete Ziel ist die Bereitstellung von Informationen an Dritte, die diesen gemäß § 9 Abs.1 Nr.1 WindSeeG eine wettbewerbliche Bestimmung des Gebots nach § 51 ermöglichen soll. Die Gegenstände der Vertragsleistungen für die geophysikalische Untersuchung zur Baugrundvorerkundung umfassen die Aufnahme eines vollständigen rasterförmigen Datensatzes mittels Sedimentecholot und hochauflösender Mehrkanalseismik. Hinzu kommt die Bearbeitung der aufgezeichneten Datensätze, deren Auswertung und Dokumentation sowie die Ermittlung geeigneter Lokationen für die anschließende geotechnische Erkundung zur Schaffung einer Datengrundlage für die späteren Geologischen Berichte bzw. die Geologischen Modelle. Die hier beschriebene Vertragsleistung soll aufgrund des sich wiederholenden Charakters von bisherigen Aufträgen in Form von einem Rahmenvertrag ausgeschrieben werden inklusive eines verbindlichen Erstabrufs für die Leistungserbringung in den Untersuchungsjahren 2027 und 2028.

Interne Kennung: 1114/008/00102-L1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71350000 Wissenschaftliche und technische Dienstleistungen im Ingenieurwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71352130 Sammlung von seismischen Daten, 71352120

Erfassung von seismischen Daten, 71352140 Verarbeitung seismischer Daten, 71351710

Geophysikalische Untersuchungen, 71351200 Geologische und geophysikalische Beratung,

71352100 Dienstleistungen im Bereich Seismik, 71354500 Vermessungsdienste auf See

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort: Hamburg Ort der tatsächlichen Ausführung: AWZ der deutschen Nordsee

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der durchschnittliche Jahresumsatz des

Wirtschaftsteilnehmers muss in den letzten 3 Geschäftsjahren mindestens betragen haben:

12.000.000,00 EUR. Angabe in der "Eigenerklärung Eignung"; Ziffer 7.1 oder in anderer geeigneter Form (EEE)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung nach § 45 Absatz 1 Nr. 3 VgV

(Versicherungen) Der Wirtschaftsteilnehmer hat über folgende Versicherungen mit Beginn der ersten Leistung bis zum Abschluss aller Leistungen zu verfügen: -

Berufshaftpflichtversicherung/Betriebshaftpflichtversicherung Die Deckungssummen der Versicherung müssen mindestens betragen: für Personenschäden 10.000.000,00 EUR für sonstige Schäden 2.000.000,00 EUR In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt und Leistungen in der AWZ der Bundesrepublik Deutschland abdeckt. - Der Wirtschaftsteilnehmer hat mindestens über alle nach deutschem Recht erforderlichen Pflichtversicherungen zu verfügen, die für die auftragsgegenständlichen Leistungen und Tätigkeiten erforderlich sind sowie solche, die erforderlich wären, wenn die eingesetzten Geräte, Fahrzeuge und Maschinen unter deutscher Flagge registriert bzw. in der Bundesrepublik Deutschland angemeldet bzw. betrieben würden. Angabe in der "Eigenerklärung Eignung"; Ziffer 6 oder in anderer geeigneter Form (EEE)

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe in der "Eigenerklärung Eignung"; Ziffer 13 oder in anderer geeigneter Form (EEE)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderung an erbrachte Leistungen (Referenzen**) In den letzten 5 Geschäftsjahren hat der Wirtschaftsteilnehmer mindestens folgende wesentliche Dienstleistungen der genannten Art erbracht: • Es sind mindestens 2 Referenzen zu erbringen, welche die Baugrundvorerkundung mittels SBP und 2D UUHR MCS mit einem Umfang des Profilrasters von ≥ 2.000 Profil-km in der deutschen AWZ der Nordsee (oder einem hinsichtlich der Baugrundverhältnisse vergleichbaren Seegebiet) umfassen, inkl. Datenakquisition, Bearbeitung und Berichtsstellung. • Es sind mindestens 2 Referenzen zu erbringen, welche die Kartierung geologischer Schichten und eine kombinierte Modellerstellung auf den obersten 100 m des Untergrundes zur Baugrundvorerkundung in der deutschen AWZ der Nordsee (oder einem hinsichtlich der Baugrundverhältnisse vergleichbaren Seegebiet) umfassen, basierend auf SBP und UUHR MCS Daten mit einem Umfang des Profilrasters von ≥ 2.000 Profil-km, inkl. Berichtsstellung sowie unter Einhaltung des Projektzeitfensters / fristgerechte Ausführung (Zeittreue). Durch eine Referenz können mehrere der aufgelisteten Anforderungen zu den erbrachten Leistungen nachgewiesen werden. Angabe in der "Anlage_C_Untersuchungskonzept_GeophysU_2026; Teil I"

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderungen an verfügbares Personal Für die Ausführung des Auftrags muss der Wirtschaftsteilnehmer über technische Fachkräfte mit mindestens folgenden Qualifikationen der beruflichen Befähigung verfügen**: - FACHLICHE FÜHRUNGSKRÄFTE: Mindestens 2 Fachkräfte mit folgenden Qualifikationen, Berufserfahrungen und Sprachkompetenzen: o Abgeschlossenes Fachstudium (MSc./Diplom) o 5 Jahre Berufserfahrung in einem Unternehmen, das geophysikalische Untersuchungen für offshore Baugrundvorerkundungen ausführt o 2 Jahre prakt. Erfahrungen im Projektmanagement in projektleitender Position bei der Organisation und Durchführung der unter Abschnitt 1.2 formulierten gegenständlichen Vertragsleistung der Leistungsbeschreibung o Deutsch oder Englisch Niveaustufe C1 - FACHKRÄFTE Mindestens 25 Fachkräfte (ohne Fachliche Führungskräfte) mit folgenden Qualifikationen, Berufserfahrungen und Sprachkompetenzen: o Qualifikation: -- 50% des Personals: abgeschlossenes Fachstudium (Diplom/Master/Diplom-Ingenieur) --Die übrigen 50% des Personals: abgeschlossenes Fachstudium (Bachelor) ODER abgeschlossene fachspezifische Berufsausbildung o Berufserfahrung: -- 50% des Personals: 2 Jahre Berufserfahrung innerhalb der letzten 4 Jahre in Form von praktischer Erfahrung bei der Organisation/Durchführung der unter Abschnitt 1.2 formulierten gegenständlichen Vertragsleistung der Leistungsbeschreibung -- Die übrigen 50% des Personals: 1 Jahr Berufserfahrung innerhalb der letzten 2 Jahre in Form von praktischer Erfahrung bei der Organisation/Durchführung der unter Abschnitt 1.2 formulierten gegenständlichen Vertragsleistung der Leistungsbeschreibung o Sprachqualifikationen: -- Englisch oder Deutsch Niveaustufe B2 Angabe in der "Anlage_C_Untersuchungskonzept_GeophysU_2026; Teil I"

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderungen an verfügbare Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung Für die Ausführung des Auftrags muss der Wirtschaftsteilnehmer mindestens über folgende Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung verfügen: - GESCHWINDIGKEITSLISTE (fest installiert auf dem Messschiff): o Logging-Modus zum Aufzeichnen der Geschwindigkeiten durchs Wasser / o Messwertausgabe zur Speicherung mindestens 1 mal pro Minute - WASSERSCHALLSONDE: o Messwerterfassung mindestens alle 0,5 m (vertikales Messintervall) / o Kalibrierung nicht älter als 2 Jahre zu Messbeginn - WELLENRADAR (fest installiert auf dem Messschiff): o Logging-Modus zum Aufzeichnen der signifikanten Wellenhöhe / o Messwertausgabe zur Speicherung mindestens 1 mal pro Minute

/ o Messgenauigkeit: 10 cm - BEWEGUNGSSENSOR (fest installiert und eingemessen auf dem Messschiff): o Messgenauigkeit (pitch/roll): 0,01° / o Messgenauigkeit (heave): 5 cm oder 5 % / o Datenrate: ≥ 9 Hz - SBP (fest installiert und eingemessen auf dem Messschiff): o Parametrisches Sedimentecholot mit Schiffsbewegungskompensation (mit Roll- und Hubkorrektur) o Eignung zur Abbildung geologischer Strukturen und Objekte in einem Tiefenbereich von ≥ 6 m unterhalb des Meeresbodens bei Wassertiefen von 40 bis 70 m o Vertikales Auflösungsvermögen $\leq 0,25$ m / Laterale Abtastrate ≥ 9 Hz bei 50 m Wassertiefe - UUHR MCS: o Eignung zur Abbildung geologischer Strukturen und Objekte in einem Tiefenbereich von ≥ 100 m bei Wassertiefen von 40 bis 70 m o Vertikales Auflösungsvermögen am Meeresboden ≤ 0.5 m o Ein Multi-Level-Stacked-Sparker-System mit Negative-Discharge-Technologie oder vergleichbar insbesondere hinsichtlich Eindringung bis ≥ 100 m, Signal-Charakteristik, Frequenzgehalt (Nachweis über Datenbeispiele erforderlich) o Schussrate von ≤ 1 m o Positionierung des Sparkers mittels eines fest auf der Quelle installierten GNSS o Ein Streamer-System mit 1 m Kanalabstand, ≥ 120 Kanälen o Positionierung des Streamers mittels einer GNSS-Kopfboje und einer GNSS-Endboje o Sample-Rate bei Datenaufzeichnung: ≥ 8 kHz / Akquisitionsfilter (Anti Alias) mit einer oberen Cut-Off-Frequenz von maximal der halben Sample-Rate - GNSS-SYSTEME: o Sämtliche zur Positionierung der Messgerätschaften (Schiff, geschleppte Geräte etc.) relevanten GNSS-Systeme müssen eine Positionierungsgenauigkeit von $\leq 0,15$ m (95 % Vertrauensbereich, dynamisch/kinematisch im Seebetrieb, Aktualisierungsrate ≥ 5 Hz) aufweisen - SOFTWARE: o Software-Paket Kingdom (2025) von IHS Markit (SQL 2019 Express) o Software-Pakete zur Aufnahme und Bearbeitung von SBP und UUHR MCS Datensätzen. o Software-Paket QGIS zur Visualisierung und Verarbeitung von Geoinformationen. Angabe in der "Anlage_C_Untersuchungskonzept_GeophysU_2026; Teil I"

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderungen an verfügbares Messschiff Für die Ausführung des Auftrags muss der Wirtschaftsteilnehmer über ein Messschiff verfügen, das mindestens die folgenden Kriterien erfüllt: - Der Schiffsbetrieb der eingesetzten Schiffe erfüllt mindestens die Anforderungen folgender internationaler Richtlinien: o STCW o SOLAS o MARPOL o MARITIME LABOUR CONVENTION, 2006 - Die Schiffe müssen die sonstigen Anforderungen der „List of required certificates for foreign flagged vessels on coastal voyages in German waters“ der Dienststelle Schiffssicherheit erfüllen. - Alle Einrichtungen an Bord entsprechen den nationalen Vorschriften der jeweiligen Flaggenstaaten mindestens jedoch den der folgenden EU-Richtlinien und Verordnungen: o RL 89/391/EWG Arbeitsschutzrichtlinie o RL 89/654/EWG Arbeitsstättenrichtlinie o RL 2009/104/EG Arbeitsmittelrichtlinie o Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen o Verordnung (EG) Nr. 336/2006 zur Organisation eines sicheren Schiffsbetriebs - Das Schiff muss für die Durchführung von SBP und UUHR MCS Untersuchungen entsprechend der in der Leistungsbeschreibung unter 1.2 und 1.3 formulierten gegenständlichen Vertragsleistung und Arbeitsziele geeignet sein, insbesondere über folgende Mindesteigenschaften verfügen: o Ein die Abbildungsqualität der SBP und UUHR MCS Daten nicht beeinträchtigendes Niveau an Störgeräusch-Emissionen o Konstanter Vorschub und Profiltreue von ± 10 m bei Messgeschwindigkeiten von 3 - 4,5 kn durchs Wasser und über Grund auch bei Witterungsbedingungen, die mit einem Seegang von bis zu 1,5 m signifikanter Wellenhöhe einhergehen o Ein- und Zweibett-Kammern für ≥ 25 Personen (inkl. Besatzung), davon 2 Einbett-Kammern inkl. integriertem Arbeitsplatz und Netzwerk-Anschluss für die Begleitung der Messkampagnen durch Auftraggebervertreter Angabe in der "Anlage_C_Untersuchungskonzept_GeophysU_2026; Teil I"

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Einhaltung der Russland–Sanktionen entsprechend der EU-Verordnung 2022/576. Es handelt sich um das separate Formblatt "Anlage_C_Eigenerklärung EU-VO_Formblatt 140"

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: 40 % - Siehe "Anlage_A_Zuschlagsmatrix"

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Maßnahmen zur Steigerung der Rohdatenqualität-/ und des Umfangs

Beschreibung: 40 % - Siehe "Anlage_A_Zuschlagsmatrix"

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Maßnahmen zur Risikominimierung im Projektablauf

Beschreibung: 10 % - Siehe "Anlage_A_Zuschlagsmatrix"

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Maßnahmen zur Nachhaltigkeit

Beschreibung: 10

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Maßnahmen zur Nachhaltigkeit

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: 10 % - Siehe "Anlage_A_Zuschlagsmatrix"

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=871847>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=871847>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 01/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß den Anforderungen der VgV ist grundsätzlich nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Es gelten die Regelungen der VOL/B idF vom August 2003

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Zusätzlich erfasste Erwerber: Hinweise zum Maximum der Rahmenvereinbarung: Es sind maximal 10 Abrufe aus dem Rahmenvertrag gestattet.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: RECHTSBEHELFSBELEHRUNG - Siehe § 160 GWB - https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html "§ 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Bundeskartellamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Registrierungsnummer: 991-01889-13

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20359

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@bsh.de

Telefon: 000

Internetadresse: https://www.bsh.de/DE/Das_BSH/Ausschreibungen/ausschreibungen-vergabe-vertragsbedingungen_node.html;jsessionid=2B3B11BC947C3D9AA7987A66F87B1766.live21321

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: 53113

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Bundes

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +4922894990

Fax: +492289499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6787a56e-cac1-4bc0-ad9b-83b9d2a89981 - 05
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/07/2026 11:00:32 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 512536-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 141/2026
Datum der Veröffentlichung: 24/07/2026